

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20 Fax: 056 442 18 73



Restaurant Schloss Habsburg: Aargauhotels.ch neuer Pächter

Der Kanton hat das Restaurant Schloss Habsburg neu vermietet. Per 1. April 2014 übernimmt die Gruppe Aargauhotels.ch den Restaurationsbetrieb. Die Zeit bis zum Pachtantritt wird genutzt, um anstehende Renovationsarbeiten durchzuführen. Bekanntlich hat Hansedi Suter im Herbst 2012 den Pachtvertrag per 30. September 2013 gekündigt und ist nach fast 35 Jahren Restaurant Schloss Habsburg in Pension gegangen (siehe Regional Nr. 35 vom 29. August, S. 1).

Die Aargauhotels.ch haben laut Kanton den Zuschlag bekommen, «weil ein Gastrokonzept vorgelegt wurde, das sowohl die Vermieterseite überzeugte, vertreten durch Immobilien Aargau, als auch das Museum Aargau, welches den Museumsbetrieb im Schloss führt». Zudem hätten «das betriebliche Fachwissen, die unternehmerische Erfahrung, die grosse Flexibilität und die gute Vernetzung in der Region» überzeugt.



Sorgt seit 35 Jahren für Wohlbehagen auf dem Schragen: Marcel Rosset

«2'000 Liter Massageöl verbraucht»

Bad Schinznach: Masseur Marcel Rosset legt zum 100'000. (!) Mal Hand an (A. R.) - «Medical Wellness» ist seit 35 Jahren das Metier von Masseur Marcel Rosset. Am 9. Oktober 1978 hatte der dienstälteste Mitarbeiter der Bad Schinznach AG seinen ersten – und nun steht am Sonntag, 3. November, die 100'000. Behandlung an. «Ich habe bisher 80 Paar Schuhe und 2'000 Liter Massageöl verbraucht», lieferte er bei einem Besuch im Thermi Spa eindrückliche Zahlen seines Wirkens.

«Mein Arbeitsplatz hier im Bad Schinznach ist ein echtes Paradies», freut sich der 56-Jährige in Olten aufgewachsene Brugger seines Arbeitslebens, «ganz meine Welt» eben», nimmt er schmunzelnd Bezug zum Werbeslogan von Aquarena und Thermi. Sich und seine helfenden Hände hält der Hobbyfotograf gemäss der Devise «nicht päpstlicher als der Papst, aber alles mit Mass» fit. Daneben setzt sich der gelernte Hochbauzeichner – er schulte sich nach einem Unfall noch während der Lehre um – intensiv mit Mentalmedizin und Ursachenforschung auseinander. Wobei Weiterbildung für ihn auch beruflich immer eine grosse Rolle gespielt hat – und auch künftig spielen wird.

FDP
Die Liberalen

Wir machen Brugg.

Die Stadt entwickeln
zum Nutzen aller.

Die Balance halten
zwischen gezielter
Investition und
gesunden Finanzen.

Liste
1

Einwohnerwahlen Brugg | www.fdpbrugg.ch

BEWEGUNGS RÄUME BRUGG

Angeborene Bewegungsfolgen
Atemschule Methode Klara Wolf
Cantienica®-Das Powerprogramm
Feldenkrais
Geburtsvorb. / Rückbildungsgymnastik
Gymnastik
IKA: Individuelle Körperarbeit
Medizinisches Qi Gong
Orientalischer Tanz
Pilates
Rückengymnastik
Tai Chi Chuan
Vinyasa Flow Yoga
Yoga
Zumba

Capoeira für Kinder
Kreativer Tanz für Kinder und Jugendliche
Yoga für Kinder
Zumba für Kinder

www.bewegungsraeume-brugg.ch

LIEBI + SCHMID AG
VERKAUF SERVICE VERMIETUNG REPARATUR

Küchenbau
Haushaltgeräte
Zentralstaubsauger

Miele

Ausstellungen: Degerfeldstrasse 9 Untere Grubenstr. 1
5107 Schinznach-Dorf 5070 Frick
056 463 64 10 062 865 73 00

24h Service 0878 802 402
www.liebi-schmid.ch info@liebi-schmid.ch

Komfortbett „Lift“
Jetzt zum Sonderpreis

- Das Anheben ermöglicht ein aufrechtes Verlassen des Bettes
- Sitz- und Liegeposition einfach per Knopfdruck verstellbar

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF

«Mammutprojekt» Akkord auf Kurs

Brugg: Planungsarbeiten für Pflegeheim-Neubau & Co. laufen auf Hochtouren



Die Visualisierung zeigt den neuen Pflegeheim-Baukörper an der Fröhlichstrasse. Zur Fassade: «Es handelt es sich erst um eine Studie, die Ausführung kann immer noch ändern», unterstreicht Hans Bürge, «wichtig für uns ist eine möglichst gute Einpassung ins Quartierbild.

(A. R.) - «Akkord» ist ein Mammutprojekt», betont Baukommissionspräsident Rolf Alder. In Zahlen: An der Fröhlichstrasse werden rund 95 Mio. Franken zunächst für den Pflegeheim-Neubau, die Demenzstation und das neue Restaurant beim Pflegezentrum Süssbach sowie danach für betreutes Wohnen beim Alterszentrum Brugg investiert. «Eine erste Baueingabe soll noch im November erfolgen», sagt Hans Bürge, Geschäftsleiter der Pflegezentrum Süssbach AG.

Diese ersten Teilarbeiten umfassen zum einen etwa die Unterkellerung der künftigen Demenzstation, wo dereinst die Werkstatt zu liegen kommt, zum anderen den Wäscherei-Neubau und den Küchen-Umbau – «diese Sparten müssen wir markant ausbauen, schliesslich verdoppeln wir die Kapazität auf fast 240 Pflegebetten», erklärt Rolf Alder, der auch die Bauherrin, die Stiftung Gesundheit Region Brugg, präsidiert. Teil dieses Baugesuchs ist zudem der Abbruch des Pavillons und der drei Häuser am Süssbachweg, darunter die Villa Süssbach. «Das „grosse“ Baugesuch für die Hauptbauten wollen wir im Januar einreichen», meint Hans Bürge, gerade mit Rolf Alder über den Plänen des neuen Pflegezentrums brütend. Unsicher kann man sich vorstellen, dass der Bau nicht zuletzt wegen des aufrecht zu erhaltenen Betriebs einige Herausforderungen bietet. Jedenfalls wurde und wird quasi im Akkord für «Akkord» geplant, damit sich das angepeilte Ziel dann auch im Gelände manifestiert: «Baubeginn für den neuen Pflegeheim heute in einem Jahr, Bezug im Verlauf 2017», so Bürge.



«Die Leinwand muss hierhin», sagt Rolf Alder, «die Türe verschieben wir dorthin», ergänzt Hans Bürge – die Planung für den Pflegeheim-Neubau biegt auf die Zielgerade.



«Alles Paletti» mit der Theatergruppe Birr

(A. R.) - «Min Heinz stoh ebe uf mini Füess», lässt die im Bild oben (Ursula Riedweg) wissen, zum Entsetzen von Freundin Fränzi (Susanne Mathis) und ihrer Tante (Bernadette Rössli). Die muntere Theatergruppe hat sich erneut an einem Proben-Weekend auf Sennhütten ob Effingen in Hochform gespielt. Klar wurde da: Witziger Geschlechterkampf, dreiste Winkelzüge, hohes Gag-Tempo – «Alles Paletti» ist eine besonders turbulente Komödie, welche die Theatergruppe Birr unter

der Regie von Kurt Wächter auf die Bühne der Mehrzweckhalle Nidermatt bringen wird (und zwar am Freitag 8. und 15., Samstag 9. und 16. November sowie am Mittwoch 13. November jeweils um 20 Uhr – und am Sonntag 10. November um 13.30 Uhr). Auch mit der Theatergruppe selbst ist offenbar «alles paletti». Sonst würde sie kaum das nunmehr 32. Stück in 30 Jahren geben – auch dazu mehr

auf Seite 4

HERBSTMESSE WETTINGEN

7. – 10.11.2013
Tägi Wettingen
www.herbstmesse-wettingen.ch

GRATIS
Eintritt und Parkplatz!

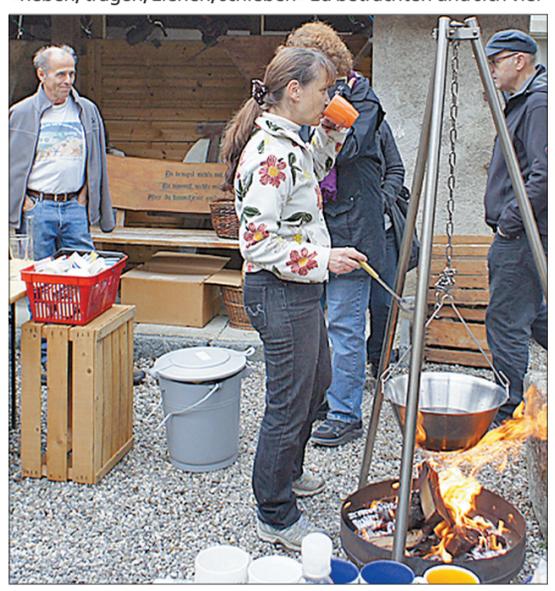
Besuchen Sie uns auch auf Facebook

Nachglühen...

Heimatmuseum Schinznach-Dorf: Saison-Schluss mit Glühwein-Schuss

(dr) - Am Sonntag, 3. November, öffnet das Heimatmuseum das letzte Mal in dieser Saison seine Pforten. Von 14 bis 17 Uhr wird der Glühwein dampfen (Bild) – und die Gedanken werden sich verdichten.

Noch ein letztes Mal besteht die Gelegenheit, die Ausstellung «heben, tragen, ziehen, schieben» zu betrachten und sich viel-



leicht nochmals die Worte von Rosmarie Gebhard, die diese Ausstellung eröffnet hat, zu Gemüte zu führen. Sie hat dort den Bogen von physischen Notwendigkeiten zu psychischen Befindlichkeiten geschlagen und eine ganze Reihe entsprechende Ausdrucksweisen präsentiert: sie hebt ab, er trägt schwer an seinem Schicksal, es zieht ihn in ferne Lande, sie schob den Gedanken weit von sich.

Beim Glühwein in der geborgenen Atmosphäre des Museum-Innenhofs werden noch einige solche Bilder zur Sprache kommen können. Raum bleibt dann immer noch, den konservierten Männerchorliedern aus vergangenen Zeiten zu lauschen, welche die Ausstellung zur Entstehung des Chors Schenkenbergertal begleiten. Ein letzter Blick auf die Jugendfestfilme konfrontiert die Betrachter nochmals mit den Zeitläuften. Verwöhnlich wirkt dann wieder der Blick in den «Rebbau» und das zu erwartende Resultat – auch hier hallen Lieder nach, die Weinlieder nämlich, wie sie vom Chor Schenkenbergertal «live» und mit Herz im Museumshof dargeboten wurden.

Für Relativität gegenüber Zeitbegriffen sorgt das Gewölbe unter dem Museum, wo Wissensbegierige oder Neugierige von unseren fossilen Vor-Vorfahren, die Seegurken, Seeigel, Seelilien und Seesterne – alles Tiere des lauwarmen Meeres – erwartet werden.

Das Museum liegt hinter dem Gemeindehaus und eröffnet die Saison wieder am Sonntag, 4. Mai 2014 von 14 bis 17 Uhr und danach jeden ersten Sonntag im Jahr bis zum November. Zu den permanenten Ausstellungen gehören der «Rebbau», «Licht und Wärme» und die weltweit einmaligen «Heisterfossilien». Ein weiterer Verein aus dem Schenkenbergertal wird vorgestellt werden, und eine Spezialausstellung ist in Vorbereitung. Anregungen und Ausstellungsgegenstände aus dem Tal nehmen die Museumsverantwortlichen Emil Hartmann, Köbi Zimmermann, Ueli Hinden, Ernst Zimmermann und Dorothee Rothenbach gerne entgegen.

Immobilien in seriösen Händen



TREYER IMMO / RE/MAX Brugg
Bahnhofplatz 1, 5200 Brugg
056 250 48 44
thomas.treyer@remax-brugg.ch




Thomas Treyer

Schinznach-Dorf: Afghanistan im Fokus

Am Freitag, 1. November, 20 Uhr, berichtet in der Aula Mariana Noteboom, Schinznach-Dorf, von ihren Eindrücken aus Afghanistan, dem steinigen und doch farbenfrohen Land am Hindukusch. Als Diplomatin im Auftrag der Niederlande hielt sich Mariana Noteboom ein Jahr lang in Afghanistan auf. Was es in einem instabilen, vom Islam geprägten Land für den Alltag heisst, politisch tätig zu sein, schildert Mariana Noteboom mit vielen Bildern. Sie erzählt ebenso von der Gastfreundschaft der Afghanen wie auch von der wunderschönen Natur. Eintritt: 20 Franken, bis 18 Jahre frei. grundschinznach.ch

Gemischter Chor Riniken: Nostalgie nach Noten

Am diesjährigen Jahreskonzert vom Sonntag, 3. November, 17 Uhr im Zentrum Lee singt der Gemischte Chor Riniken – übrigens mit Mitgliedern aus drei Dörfern – einige der bekanntesten Lieder des letzten Jahrhunderts. Im Konzertprogramm sind aber auch das Beresina-Lied und das weltbekannte Guggisberg-Lied enthalten. Letzteres wurde Schweizer Söldnern in fremden Kriegsdiensten bei Todesstrafe verboten zu singen, da sonst ihr Heimweh

GREVINK GARTEN SCHINZNACH



gartenänderung gartenanlagen gartenbäche gartenbau gartenchemie gartendeck gartenfeuerstellen gartenidee gartenkunst gartenmauern gartenneuanlagen gartenpergolagartenpflanzen gartenpflege gartenplanung gartenplattengartenräum gartenteiche gartenraum gartenreparatur gartenunterhalt gartenbewässerung gartenlicht gartenfest gartenfreude gartenbeet garten

telefon 056 443 28 73
e-mail grevinkgarten@sunrise.ch

Vom roter zu schwarzer Null

Windisch: Einwohnerrat tagte im Campussaal-Foyer – und winkte Budget 2014 durch

(mw) – Das Gemeindeparlament hielt seine 230. Sitzung für einmal nicht im 8. Stockwerk des Gemeindehauses ab, sondern buchstäblich Geschichte schreibend im Bereich des vier Tage zuvor offiziell eingeweihten Campussaals.

Der nach den an der Sitzung vom 16. Oktober beschlossenen Änderungen revidierte Vorschlag 2014 – es wurden etwa die Gemeinderatssaläre gestutzt – prognostiziert bei einem Betriebsertrag von 26'817'020, einem Betriebsaufwand von 26'793'640 und einem Ergebnis aus Finanzierung von 43'520 Franken neu ein positives Gesamtergebnis von 66'900 Franken. Vorher war ein Minus von 55'280 Franken budgetiert gewesen. Die Investitionsausgaben sind mit 2'114'000 Franken veranschlagt, die Selbstfinanzierung mit 1'464'620 Franken. Daraus ergibt sich neu eine erwartete Schuldzunahme um 527'000 auf 18'178'079 Franken.

Neue Transparenz, alte Sorgen
Aus verschiedenen Voten ging hervor, dass das nun nach kantonalen Vorgaben (HRM2) gestaltete Budget zwar neue, transparentere Blickwinkel bringe, aber nach wie vor mit den alten Sorgen betreffend Finanzlage. Stichworte dazu sind unter anderem die zu tragenden Zentrumslasten, hohe gebundenen Ausgaben, trotz Bevölkerungszunahme stagnierende Steuererträge, der ungenügende Selbstfinanzierungsgrad oder der geringe Handlungsspielraum der Gemeinde. Ein Antrag der FDP betreffend Aufnahme eines Betrages von 50'000 Franken für die an der ersten

Sitzung wegen «Unausgereiftheit des Geschäftes» (noch) nicht akzeptierte Gaskonzession für die Benützung des öffentlichen Grundes durch die IBB wurde mit 18 Nein zu 16 Ja abgelehnt. In der Schlussabstimmung winkte der Einwohnerrat das Budget 2014 ohne Gegenmehr durch.

Grünes Licht für «Grünrain»
Nachdem der persönlich betroffene Baumeister Marco Valetti in den Ausstand getreten war, passierte sodann die im Rahmen der Nutzungsplanung Siedlung beantragte Teiländerung des Bauzonenplans «Grünrain», welche seinem auf einen Standortwechsel angewiesenen Geschäft die Ansiedlung im südlichen Dägerli, direkt neben der kommunalen Kompostieranlage, ermöglichen wird, mit 32 zu 0 Stimmen. Ganz oder teilweise werden sechs Parzellen mit einer Fläche von 9'500 Quadratmetern von der Zone für öffentliche Bauten und Anlagen der Gewerbezone zugeteilt. Diverse Votanten wiesen jedoch darauf hin, dass der Eindruck vom Dorfeingang an der Mülligerstrasse durch den künftigen Werkhof optisch möglichst nicht beeinträchtigt werden sollte. Denkbar wäre zum Beispiel die Pflanzung einer Hecke als Abschirmung des Firmengeländes. Weitere Traktanden vor dem anschliessenden Apéro im Campussaal waren der Bericht zu einer Motion von Andreas Anner (SVP) in Sachen Standortförderung und ein vom Gemeinderat entgegengenommenes Postulat von Bruno Kaufmann (FDP) und Mitunterzeichnern betreffend Einrichtung eines Fussgängerstreifens an der Dorfstrasse im Bereich Königsfelden.



Premiere: Sitzung des Einwohnerrates Windisch im Campussaal-Foyer

KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!

PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter **Tel. 078 770 36 49**

JEANNE G TEAM

COUTURE DESIGNER BOUTIQUE

EXPRESSÄNDERUNGEN

STAPFERSTRASSE 27, 5200 BRUGG
056 441 96 65 / 079 400 20 80; www.jeanneg.ch

FLOHMARKT

Hausräumungen – auch Büro- und Kellerentrümpfung, Schweizer Räum-Personal. Schnell, zuverlässig und preiswert. Gratis-Abholung gut erhaltener Kleinmöbel, Spielsachen, Sammlungen und Gegenstände. Auch komplette Wohnungen und EFH. Wir kommen immer und holen alles! Grümpel-Freddy 077 402 91 15

Günstig abzugeben
Gasgrill
45 cm Durchmesser mit Schlauch und Reduzierventil – ohne Gasflasche. 079 686 42 82

Verkaufe! Verschenke! Suche...
Ein Flohmarkt-Eintrag (6 Zeilen) kostet nur Fr. 10.–! Zehnertöli ins Couvert, Text aufschreiben und an Zeitung Regional GmbH, Seidenstrasse 6, 5201 Brugg schicken.

Erledige Maurer-, Umgebungs- und Ausubarbeiten.
H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85

Infos zu «Schinznach»

Die Ortsparteien SVP und FDP Schinznach laden die Dorfbevölkerung am Montag, 4. November zur Orientierungsversammlung ein. Im Vereinsraum im Gemeindehaus Schinznach erfahren sie ab 20 Uhr aktuelles über die Traktanden der anstehenden Gemeindeversammlungen. Die beiden Ortsparteien freuen sich über eine rege Teilnahme.

BÄCHLI AUTOMOBILE AG



www.baechli-auto.ch

5301 Siggenthal-Station 056 297 10 20

Zimmer streichen
ab Fr. 250.–
20 Jahre
MALER EXPRESS
056 241 16 16
Natel 079 668 00 15
www.maler-express.ch

Sofort-Montage ohne Voranmeldung



Sie erhalten sämtliche Marken und Dimensionen

Einige Beispiele

175/65 R14T	Cooper	Fr. 68.–
195/65 R15T	Infinity	Fr. 70.–
195/65 R15T	Vredestein	Fr. 80.–
205/55 R16H	Westlake	Fr. 85.–
205/55 R16H	Bridgestone	Fr. 115.–
225/45 R17H	Westlake	Fr. 120.–

- Magden**
Hauptstrasse 61
(2 Min. ab Autobahnausf. Rheinfelden) Tel. 061 841 1575
- Etzgen**
hinter Restaurant Sonne Tel. 062 875 28 33
- Hornussen/Frick**
Hauptstrasse 168 Tel. 062 871 18 00

Sudoku-Buchstabenrätsel Wo 44-2013

		U	S		N	D		
	S	B	T		E	M	N	
	B	T		S		E	A	
			A		M			
	N	A		U		T	D	
	M	E	B		U	N	S	
		D	M		T	U		

www.tanzkalender.ch

Mein Arzt hat mir Höhenluft und viel Bewegung verordnet.

Das passt mir aber prima. Dann kannst Du am Wochenende gleich meinen Estrich entrümpeln!




PUTZFRAUEN NEWS

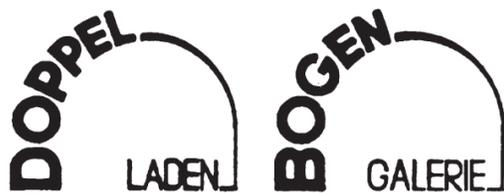


Heilkräuter-Bilder von Denise Columberg Naturstein-Schmuck von Ursula Hunziker

Einladung zur Vernissage

Freitag, 1. November, 19 - 21 Uhr
Samstag, 2. November, 10 - 18 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Kunsthandwerk-Mode-Geschenke
Rüfenacherstrasse 5, 5223 Riniken
www.doppelbogen.ch

Brücken verbinden - wir auch! Einwohnerratswahlen Brugg CVP Liste 4



Liste
4
CVP

Brugger Stadtratswahlen – Runde zwei

Positionsbezüge einzelner Parteien

Für den zweiten Wahlgang zur Brugger Stadtratswahl – es ist noch ein Sitz zu vergeben – haben sich neben den schon im ersten Wahlgang hinter den Gewählten führenden Willi Däpp (SP) und Thomas Wymann (SVP) auch noch Urs Holliger und Esther Hunziker angemeldet. Das «Rennen» dürfte zwischen den beiden Erstgenannten ausgetragen werden. SP und SVP unterstützen selbstverständlich ihre Kandidaten. Von den anderen Parteien haben sich die EVP für Willi Däpp und die FDP für Thomas Wymann ausgesprochen. Nachfolgend die Parteistellungnahmen.

FDP Brugg unterstützt Thomas Wymann
(pd) - Die FDP Brugg hat an einer ausserordentlichen Mitgliederversammlung beschlossen, im zweiten Wahlgang Thomas Wymann, Stadtratskandidat der SVP, zu unterstützen. Zur Parteiversammlung vom Mittwoch, 23. Oktober,

hatte die FDP Brugg Thomas Wymann zu einem Hearing eingeladen, um ihn und seine Ziele näher kennen zu lernen. In der anschliessenden Abstimmung stellten sich die zahlreich erschienenen Mitglieder einstimmig hinter die Kandidatur Wymann und beschlossen, sie offiziell zu unterstützen. «Zum einen», begründet Willi Wengi, Vizepräsident der FDP Brugg und Leiter des Wahlkampfes 2013, «weil die SVP Brugg für eine bürgerliche und gewerbefreundliche Politik steht, und weil ihr aufgrund ihrer Wählerstärke ein Stadtratsitz zusteht, der sie auch in die Gesamtgestaltung und Gesamtverantwortung der städtischen Politik einbezieht. Zum andern, weil wir in Thomas Wymann einen guten und für den Stadtrat qualifizierten Kandidaten sehen. Als Einwohner seit 2010 und aufgrund seiner gesellschaftlichen Engagements in Brugg kennt er unsere Stadt und die politischen Prozesse bereits bestens.»

EVP empfiehlt Willi Däpp

«Die SP Bezirk Brugg hat die EVP Stadtpartei Brugg angefragt, ob sie ihren Stadtratskandidaten Willi Däpp in seiner Kandidatur für den Brugger Stadtrat unterstützen würde. Die Verantwortlichen der EVP haben diese Anfrage geprüft und diskutiert. Willi Däpp sitzt schon mehrere Jahre im Brugger Einwohnerrat und hat ihn vor zwei Jahren präsidiert. Man kennt ihn aus diesen Funktionen als feinsinnigen, pointierten und ausgleichenden Politiker, dem die Menschen am Herzen liegen und der seine eigene Meinung über Ideologien stellt. Seine Grundhaltung ist weltoffen und eher wirtschaftsfreundlich, damit liegt sie in der Nähe der EVP. Aufgrund dieser Überlegungen hat sich die EVP Stadtpartei entschieden, Willi Däpp bei seiner Stadtratskandidatur im zweiten Wahlgang zu unterstützen. Sie empfiehlt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, ihm die Stimme zu geben.»

Heimatabend von Jodel-Doppelquartett Brugg und Jodlerklub Effingen

Das Jodel-Doppelquartett Brugg und der Jodlerklub Effingen laden am 2., 3. und 9. November erstmals gemeinsam zum traditionellen Heimatabend in die Turnhalle Au, Brugg-Lauffohr ein. Welches Motto würde da näher liegen als «Mitenand gots besser»? Den musikalischen Auftakt bestreiten die beiden Jodlerchöre unter der Leitung von Dirigentin S. Kuhn. Auch das Chinderjodelchörli Wehntal wird einige Lieder vortragen, bevor die

Theatergruppe «E verhängnisvoll Nacht», eine unterhaltsame Komödie in drei Akten, unter der Regie von Dieter Gygli aufgeführt wird. Die Samstagsvorstellungen beginnen um 19.30 Uhr, vorgängig wird ab 18 Uhr ein Nachtessen serviert. Die Sonntagnachmittagvorstellung beginnt um 14 Uhr. Reservierungen für die Samstagsvorstellungen nimmt Familie Bühler, Telefon 056 441 63 12 (18.00 bis 19.30 Uhr) entgegen.



Sternenwoche in Brugg

Am Neumarkt-, Erdbeer-, und Schulthessalleebrunnen werden am Freitag, 1. November, ab 18 bis 20.30 Uhr Schwimmkerzen verkauft (und ins Wasser gelassen), um so den Sternenwochen-Spendemonat der Unicef flackernd ins Fliesen zu bringen. Kleinere Veranstaltungen rund um die Brunnen und Verpflegungsmöglichkeiten beim Neumarktbrunnen (Crêpes, Glühwein etc) bereichern den Anlass. Am Samstag 9. November, ab 15 bis 20 Uhr, findet im Salzhaus eine Zukunftsbörse mit vielen Attraktionen statt (Eintritt: Erwachsene Fr. 10.- / Kinder Fr. 5.- / Familien Fr. 20.-): Konzert GSO Brugg (GitarSoundOrchestra), Flohmarkt, Podiumsdiskussion mit Komiker Rob Spence, Verkauf von Sternenkonfiture, Lavendelsäckli, Kräuterbäder, gebrannte Mandeln, Zukunftsblumen, Seifen, Essig und Öl mit Kräutern, Sterneguetzli, «Minicraft»-Figuren mit 3D-Drucker, Kreativ-Bastel-Ecke, Massage-Schnupperstunden, ein Apfel(baum) nur für Dich (Obstveredelung vor Ort) und vieles mehr. Es bestehen diverse Verpflegungsmöglichkeiten.

Effingen: «Auf und davon»

An den beiden Turnerabend des TV Effingen vom Samstag, den 2. (Kinder- vorstellung 14 Uhr) und Samstag, den 9. November in der Turnhalle heisst es ab 20.15 Uhr «Auf und davon». Die Besucher erwartet ein rassistes Programm, bei dem alle Riege in unterhaltender Form zeigen, was sie können. Die Turnfamilie Effingen offeriert auch vor den Vorstellungen ab 19 Uhr ein feines Nachtessen. Reservierungen unter 079 382 15 80 (19-20 Uhr) oder unter www.tveffingen.ch

Brugger Hofstatt: Räbebappe und heissen Tee

Unter dem Titel «Das Essen der armen Leute» offeriert der Quartierverein Altstadt und Umgebung am Donnerstag, 7. November, 18.15 Uhr in der Hofstatt traditionsgemäss feinen Räbebappe und heissen Tee. Es ist jedes Jahr ein besonderes Erlebnis, wenn die Kindergartenkinder mit ihren Lichtern in die verdunkelte Hofstatt einziehen. Mit diesem Brauchtum des Räbeliechtliumzugs wird daran erinnert, dass früher im Winter der Räbebappe das Essen der armen Leute war. Der Quartierverein freut sich auf alle Kinder, Eltern, Leute.

COLT 1.3 SilverStar

ab 13'999.-



Ausstattungsverkauf ab 1.11.2013

Colt 1.3 SilverStar 23'299.-
45 Jahre Auto Gysi - 9'300.-
Auto Gysi Netto 13'999.-
Leasingaktion* ab 186.-/mtl.

- ✓ 95PS, Stopp-Start-Aut.
- ✓ ABS, EBD, ASTC
- ✓ Klimaautomatik
- ✓ 8 Airbag

Auto Gysi, Hausen



Hauptstrasse 9
5212 Hausen
056 / 460 27 27
www.autogysi.ch



OFFICIAL CAR PARTNER

Genial bis ins Detail.



www.mitsubishi-motors.ch

* abgebildetes Modell mit optionalen Alurädern / gültig bis 30.11.2013 / solange Vorrat
* Anzahlung: 2'000.- / Es wird keine Finanzierung gewährt, falls diese zur Überschuldung des Leasingnehmers führen kann.

Baumt Windisch: Von Schneider zu Schneider

Der neue Leiter Planung und Bau der Gemeinde Windisch wird am 1. Dezember sein Amt im Gemeindehaus antreten. Roland Schneider ersetzt den bisherigen Stelleninhaber Kurt Schneider. Roland Schneider, so schreibt der Gemeinderat, ist durch seine Führungs- und Projekterfahrung, Ausdrucksweise und fachliche Kompetenz gesamthaft die beste Wahl. Und seine Persönlichkeit passt in das bestehende Team. Roland Schneider besetzt ein 100 Prozent-Pensum. Gemeinderat und Verwaltung wünschen ihm einen guten Start.

Neuer Gemeindeammann in Mandach

An ihrer Wahlversammlung haben die Mandacherinnen und Mandacher ihre Behörde gewählt. Bei einem absoluten Mehr von 42 wurden in den Gemeinderat gewählt: Lukas Erne (87), Ursula Keller (87), Peter Keller (86), Andrea Märki (84) und neu Urs Schmid (66). Als Gemeindeammann für den scheidenden Rolf Gysin wurde Lukas Erne mit 84 Stimmen gewählt; Vizeammann ist neu Urs Schmid mit 51 Stimmen.

Effingens Behörde komplett

Bei einer Stimmbeteiligung von 36.85 Prozent ist letzten Sonntag als letztes der fünf Gemeinderatsmitglieder Tobias Meier gewählt worden. Er erhielt 84 Stimmen; Gegenkandidat Ralf Kastenholz kam auf 77 Stimmen. Ammann und Vizeammann werden am 1. Dezember gewählt.

Hausräumungsverkauf zu absolut günstigen Preisen Am Samstag, 2. November 2013, von 9.00 bis 17.00 Uhr.

Möbel	Kirschbaumschränke + Sekrerär, Sideboard hellgrau strukturlackiert mit Porzellangeschirr, Silberbesteck, Kristallgläser. Schlafzimmer Kirschbaum gebeizt, franz. Bett, Schrank 6-türig, Kommode + 2 Nachttischli. Esszimmer Naturstein ovalförmig. Antike Truhe, restauriert. TV-Möbel in Kristallglas. Echte Tibetteppiche
Arbeitsräume	Büro mit 2 Arbeitsplätzen in Ahorn natur + Schwarz, Schrank 4-türig mit eingebautem Tresor, Rollboy für Apparate. Arbeitszimmer in Kunststoff Birke hell mit div. Regalen, 2 Schreibtische und 1 Arbeitstisch. Hobbyraum IVAR, in nord. Fichte mit 12 Abteilen und Halbrundtisch, Lagerraum IVAR, mit 10 Abteilen, Halbrundtisch und 3 Bodenschubladen.
Werkstatt	Korpusanlage mit 5 Unterbaukorpusse + 21 Schubladen, darüber Arbeitsplatte, rechts Hochschrank 2-flügelig, alles Kunststoff hell. Zeichnungstisch «Nestler», höhen-/ vertikal verstellbar, Zeichnungsarm, beleuchtet. Tisch mit feingliedrigem Metallgestell und Glasplatte satiniert.
Bilder	Kupferstiche, Lithographien, Holzstiche. Alle mit vergoldeten Rahmen, hinter Glas. Zertifikate vorhanden. Zeitepoche 1650 bis 1888
Elektrogeräte	Solarium Philips Sunmobil, Ganzkörperbräunung, zusammenklappbar. Top Waschmaschine und Tumbler Siemens Serie IQ/Siwathern. Designer Bodenleuchte und Wandleuchte Chrom/Hellgrau
Garten	Tischgarnitur 10-teilig in massivem Kunststoff weiss, 2 Hochlehnstühle, 4 Armlehnstühle, alle mit bequemen Kissen, Hocker + Partyboy, Sonnen Schirm terracotta. Tischgarnitur 9 teilig in Kunststoff anthrazit, 6 bequeme Armlehnstühle stapelbar, Sonnenschirm terracotta. Rasenmäher Sabo Turbo-Star, Benzin. Gartengeräte und Töpfe
Div. Sachen	Kommen Sie vorbei – Es lohnt sich auf jeden Fall.
Wo	P. + M. Gugerli, Büelweg 18a, 5412 Gebenstorf. Hinweisschilder ab Landstrasse beachten.

FDP Die Liberalen

Wir machen Brugg.



Einladung zur Gratis-Stadt-Rundfahrt
mit den FDP-Einwohnerrats-Kandidatinnen und -Kandidaten
Samstag, 2. November 2013, 10.15 und 11.15 Uhr
Start Busbahnhof Brugg - Dauer ca. ¼ Std. - Tickets am FDP-Stand Neumarktplatz - Anmelden 079 741 21 42 oder info@bruggtour.ch
Führung/Tourguide: Titus Meier (1. Fahrt) und Silvia Kistler (2. Fahrt)

«Alles Paletti» zum Dreissigsten

Jubilierende Theatergruppe Birr gibt mit der Komödie von Rolf Salomon das 32. Stück in 30 Jahren

Es war der 13. Januar 1984, als sich 17 Mitglieder im Bären Birr zur Theatergruppe Birr «vereinten». Einer davon ist noch immer mit von der Partie: Karl Pichler, damals wie heute Präsident des spielstarken Ensembles. «Am Anfang haben wir auch ernste Stücke aufgeführt», blickt der Theaterfan zurück, «ab 1992 dann aber nur noch Lustspiele – das kommt bei den Leuten einfach besser an.» Und am diesjährigen Dreiaakter dürften sie speziell Gefallen finden:

Hans (Beat Landis) hat sich im ehelichen Alltagsrott hinter seiner Zeitung verschanz, um seiner Frau Fränzi (Susanne Mathis) nicht zuhören zu müssen. Sie ist's denn auch, welche das vergnügte Verwirrspiel lanciert: Sie verschweigt ihrem Göttergatten den Gewinn einer Reise, fragt den Geistesabwesenden nur pro forma, ob er denn gern mit ihr in Urlaub fahren würde. Da ihre Worte bei ihm wie erwartet «hier rein und da wieder raus» sind, macht sie sich alsbald mit ihren beiden Freundinnen auf nach Griechenland.

Grosi und ihr Lover Ludwig...

Eine gute Gelegenheit für Hans' zwar schwerhöriges, aber umso unternehmungslustigeres Grosi (Helena Schwegler), ihren Freund Ludwig (Daniel Fröhlicher) aus dem Altersheim in die sturmfreie Bude zu holen. Dies plant auch der beste Freund von Hans – Ruedi (Karl Pichler) möchte da ein Stelldichein mit seiner Internet-Bekannschaft Borbala (Ursula Riedweg) abhalten.

Weitere Turbulenzen gibts, als die eben verstorben geglaubte Tante auftaucht und dem Grosi ihren Lover Ludwig ausspannt. Da wird es dann ziemlich eng im gemütlichen Zuhause von Hans und Fränzi. Doch als Fränzi und ihre Freundinnen des nachts verfrüht und ernüchert von ihrer Reise zurückkehren, scheint kein Mensch in der Wohnung zu sein – und nur noch ein einziges Möbelstück. Ob da doch noch irgendwie «alles paletti» wird, muss man schon selber herausfinden – auf in die Mehrzweckhalle Nidermatt!



Borbala (Ursula Riedweg) scheint «ihre» Männer (l.) Hans (Beat Landis) und Ruedi (Karl Pichler) an der kurzen Leine – respektive Handschelle – zu halten.



«Brumm, brumm, ich wär' so gern en Rocker-Brut», sagt das Grosi (Helena Schwegler) – mit ihr gehts buchstäblich rund.

Ihr Partner für Strom

LEUTWYLER
ELEKTRO AG Lupfig Dintikon
elektro · telematik · haushaltsgeräte Schinznach-Dorf
056 464 66 66 · www.leutwyler-elektro.ch

Feine Theaterabende

Die Aufführungen der Theatergruppe Birr finden statt am Freitag 8. und 15., Samstag 9. und 16. November sowie am Mittwoch 13. November jeweils um 20 Uhr – und am Sonntag 10. November um 13.30 Uhr. Da gibts ab 11.45 Uhr ein Mittagessen à la carte, genauso wie an den Aufführungsabenden ab 18.15 Uhr ein feines Essen die Besucher erwartet. Die lässige Cüpli-Bar, die attraktive Tombola sowie natürlich eine hübsche Jubiläumsdekoration werden ebenfalls zu einem feinen Theaterabend beitragen.

meyer Mühle Scherz AG
Meyer's Pet-Shop
Meyer Naturprodukte AG

Futtermittel für alle Haustiere von Gross bis Klein, Mehl, Kirschensteine, Traubenkerne, Lavendelblüten...

Mühle Scherz AG: Mühle 18, 5246 Scherz, T 056 464 40 30, info@muehlescherz.ch, www.muehlescherz.ch
Meyer's Pet-Shop: Mühle 18, 5246 Scherz, T 056 464 40 30, info@muehlescherz.ch, www.meyers-petshop.ch
Meyer Naturprodukte AG: Mühle 18, 5246 Scherz, T 056 444 91 08, info@kirschensteine.ch, www.kirschensteine.ch

EICHENBERGER GETRÄNKE

Hinterdorf 1, 5242 Birr, Tel. 056 444 98 17, Fax 056 444 78 29
Rampenverkauf: Spycherweg 1, 5242 Lupfig, www.getraenke-eichenberger.ch

- Festlieferung
- Hauslieferung
- Waldhüttenlieferung

Prompt und zuverlässig!

Ihr Spezialist für Naturheilmittel
15 % Rabatt mit der Kosmetikparkarte

apotheke drogerie birrfeld

Einkaufszentrum 5242 Birr-Lupfig
Apotheke 056 444 97 55, Drogerie 056 444 94 94, Fax 056 444 97 56
www.birrfeld-apotheke.ch, info@birrfeld-apotheke.ch

Ticketreservationen:
Telefon: 0900 320 320 (Fr. 1.–/min.)
Montag bis Freitag 8 - 12 / 13.30 - 17 Uhr) oder online unter www.theatergruppe-birr.ch

Trax und Baggerarbeiten, Transporte, Kehrtafelabfuhr, Lieferung von Kies- und Recyclingmaterial, Mulden- und Containerservice
2 m³ bis 44 m³, Eigene Bauschutt- und Sperrgut-Sortieranlage

Wir wünschen allen ein tolles **Theater-Erlebnis**

HANS MEYER AG
5242 Birr Telefon 056 444 83 33

GRATIS Parkhaus für 1½ Stunden

GROSS GENERALUNTERNEHMUNG

UNSER BEITRAG FÜR GROSSEN KUNSTGENUSS
WWW.GROSS-AG.CH

Gubi's Velo-Egge

Willi Gubler, Flachsacher 432, 5242 Lupfig
Tel. 056 444 71 77, Fax 056 444 70 83



Oh là là, Ludwig (Daniel Fröhlicher) mags galant – und Madame von Fleckenstein (Bernadette Röösl) offenbar auch.

Theater «mehr als nur Hobby»:

Er habe an den Vorführungen des Gemischten Chors Birr angefangen, Theater zu spielen, sagt Karl Pichler (Bild) – aus dieser Theaterfraktion sei dann die Theatergruppe Birr hervorgegangen, erklärt er, seit ihrer Gründung als Präsident wirkend (bis auf einen dreijährigen Unterbruch). Und er ist auch begeisterter Theaterbesucher. Unterdessen ist Theater für das einzig verbliebene Gründungsmitglied «mehr als nur ein Hobby» geworden. «Manchmal sage ich: So, jetzt gehe ich mich bei der Arbeit erholen», lacht er, der die Citroën-Garage in Villigen führt. Ein besonderes Highlight sei für ihn das 25-Jahr-Jubiläum, unter anderem mit Marc «Elvis» Ottiger, gewesen. Die Theatergruppe Birr zähle immer um die 20 Mitglieder, so Karl Pichler. Sie unterstütze unter anderem auch das Freilicht-Spektakel, dies mit Spielern oder im Hintergrund, «ich zum Beispiel bin immer "Chef Pommes-frites"», schmunzelt er.



BJ ATELIER GOLD UND SILBER
Reparatur • Änderung • Neuanfertigung

Brigitte Jäggi Goldschmiedin
Hinter der Post/Flachsacherstrasse 16, 5242 Lupfig, Tel. 056/444 99 88

offen nach Vereinbarung

Vorhang auf für günstige Inserate und Reportagen im **Regional:**
056 442 23 20

hs-architektur
hs-architektur haus suter ag
pestalozstr. 83, 5242 Birr, Tel. 056 450 01 00
info@hs-architektur.ch, www.hs-architektur.ch

zeichnen sanieren studien renovieren anbau planen bestandesaufnahmen umbau projektieren bauleitung sanieren studien renovieren anbau planen bestandesaufnahmen zeichnen bauleit visualisieren generalunternehmung neubau studien renovieren anbau planen bestandesaufn neubau bauleitung umbau projektieren visualisieren renovieren anbau planen bestandesaufn studien generalunternehmung neubau bauleitung umbau bestandesaufnahmen zeichnen sanieren st planen zeichnen sanieren studien neubau bauleitung sanieren studien renovieren anbau plan umbau projektieren visualisieren generalunternehmung neubau studien renovieren anbau an bestandesaufnahmen zeichnen sanieren neubau umbau projektieren visualisieren generalun anbau planen renovieren bestandesaufnahmen umbau projektieren visualisieren anbau bauleitung visual neubau bauleitung umbau projektieren visualisieren anbau planen bestandesaufn studien renovieren visualisieren generalunternehmung neubau bauleitung umbau projektieren renovieren anbau projektieren visualisieren generalunternehmung neubau bauleitung zeichn anbau planen umbau projektieren visualisieren renovieren anbau bauleitung zeichn anbau planen bestandesaufnahmen umbau projektieren visualisieren neubau bauleitung san zeichnen bauleitung umbau projektieren visualisieren generalunternehmung neubau studien sanieren neubau bauleitung umbau projektieren visualisieren renovieren anbau proje planen zeichnen sanieren renovieren bauleitung umbau projektieren planen zeichnen saniere projektieren visualisieren generalunternehmung neubau bauleitung umbau bestandesaufnah en renovieren anbau planen zeichnen sanieren studien renovieren anbau planen umbau proj generalunternehmung neubau bauleitung sanieren studien renovieren anbau zeichnen bauleit visualisieren generalunternehmung neubau studien renovieren anbau planen bestand anbau projektieren visualisieren generalunternehmung neubau studien renovieren anbau p studien projektieren visualisieren generalunternehmung neubau bauleitung umbau projektier anbau planen bestandesaufnahmen zeichnen sanieren studien renovieren visualisieren gene bauleitung umbau projektieren planen bestandesaufnahmen zeichnen sanieren studien reno neubau bauleitung zeichnen sanieren studien renovieren anbau planen bestandesaufnahm planen bestandesaufnahmen zeichnen bauleitung umbau projektieren visualisieren anbau renovieren anbau planen umbau projektieren visualisieren anbau bauleitung umba zeichnen sanieren renovieren anbau planen zeichnen sanieren studien renovieren anbau plane visualisieren generalunternehmung neubau bauleitung sanieren studien renovieren anbau pl



Engagiert für Brugg



Titus Meier

2x auf Ihre Liste
Liste 1 FDP Die Liberalen
Einwohnerwahlen Brugg | www.fdpbrugg.ch
Wir machen Brugg

O singet ihr Engel... Traumhafte Weihnachtsdekorationen im attraktiven Violett oder im traditionellen Weiss.

Mit Märchenerzählern und Karussell

Hochbetrieb am Christkindmarkt in Schinznach-Dorf

(rb) - Geht das – warmes Herbstwetter und Weihnachtsmarkt? Die vielen Leute, die den Christkindmarkt im Gartencenter Zulauf schon letzte Woche anlässlich der Eröffnung quasi stürmten, machten klar: Es geht! Johannes Zulauf als VR-Präsident des Unternehmens, der neue Centerleiter Beat Schatzmann und die für den Einkauf samt Präsentation zuständige Daniela von Felten zeigten auf einem Rundgang die Schätze, die sich da heben lassen.

Zum attraktiven Weihnachtsmarkt kommen wie jedes Jahr viele Kurse, Workshops und weitere Höhepunkte wie ein nostalgisches Karussell oder neu auch Märchen-Erzählen.

Johannes Zulauf ist der festen Überzeugung, dass das auch im Zeitalter der Tablets für Kinder eine besondere Attraktion ist. «Nichts Spannenderes als eine gut erzählte Geschichte»,

freut er sich selber schon auf die Vorstellungen.

Und Daniela von Felten hat im Weihnachtsmarkt wieder das Aktuellste so zusammengestellt, dass sich die Besucherinnen und Besucher auch bei grossem Andrang (Sonntagsverkäufe!) nicht allzusehr in die Quere kommen. «Es sind weiter Violett- und Weiss-Töne Mode, aber auch grün und tiefrot bleiben aktuell», erklärt von Felten. Die LED-beleuchteten Dekorationen für in- oder outdoor erfreuen sich grosser Beliebtheit – und dieses Jahr speziell sind die grossen Weihnachtskugeln aus Kunststoff. Unzählige weitere Deko-Artikel faszinieren schon vor dem Fest.

Wöchentlich wechseln ausserdem die Anbieter, die ihre Hobby- und Kunsthandwerkarbeiten an Ständen feilhalten. Für nächste Woche ab Montag wird neben anderen die 72-jährige Therese Jacot aus Holderbank ihre Karten und



Therese Jacot bietet originelle, lustige und stimmungsvolle selbst gemalte Karten (rechts), aber auch Bilder in diversen Techniken (oben) an.

Bilder zeigen. Ein Besuch bei ihr zuhause im Atelier zeigt, dass sich die Frau seit Jahrzehnten intensiv mit verschiedenen Mal- und Zeichentechniken auseinandergesetzt und eine breite Palette an schön gemalten, in harmonischen Farben gehaltenen Grusskarten anzubieten hat. Ihre Acryl-, Aquarell- und neu auch Teermischtechnik beweist ihr



Talent. «Malen heisst täglich üben, immer wieder Neues erkunden, sich mit der Sache auseinandersetzen – und wieder üben», lacht die pinselsichere Dame, die ihre Kunst erst nimmt. Aber man schau am besten selbst vorbei beim Christkindmarkt im Gartencenter Zulauf in Schinznach-Dorf.

zulaufquelle.ch

Wolfgang Rothfahl verabschiedet
«Es waren schöne, beglückende Jahre»

(rb) - Jetzt ist er abgetreten, hat vor allen auf der Kanzel seine Arbeitskleidung, Talar und Kragen, ausgezogen, ist nicht mehr Pfarrer, bleibt aber gottseidank das, was er uns über ein Jahrzehnt war: ein Gottesmann mit grosser menschlicher Ausstrahlung. Seinen letzten Gottesdienst hielt Wolfgang Rothfahl, 13 Jahre lang Pfarrer zu Brugg und nunmehr pensioniert, vor vollen Rängen. Man merkte, dass da Leute zusammen gekommen waren, die ihn spüren lassen wollten, dass sie ihn hoch schätzten, dass sie seinen Rücktritt bedauern, ihm aber auch die neue Zeit als Pensionist von Herzen gönnen. Auch der Chor der Stadtkirche unter Gaudentz Tschanner, ergänzt durch ein südamerikanisches Orchester und weitere Stimmen, half mit, die zahlreichen thematisch passenden Kirchenlieder erklingen zu lassen.

«Der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit» (Psalm 121; Vers 8) war der Spruch, den er seinem vorläufig letzten Taufkinder mitgab – und den er auch von Dekanin Verena Salvisberg zum Abschied mitbekam, mit der Versicherung, er sei ein verlässlicher Gefährte gewesen...

«Es waren schöne, beglückende Jahre», hielt Wolfgang Rothfahl fest. Er erinnerte sich daran, wie beim Vorstellungsgespräch 1999 der damalige Kirchenpflegepräsident Hans Setz gefragt habe: «Warum predigen Sie überhaupt?» Da habe er eine kurze

Einblicke in die (Land-)Wirtschaft

Aargauische Industrie- und Handelskammer Region Brugg tagte auf dem Bözberg

(mw) - An der diesjährigen Herbstversammlung stand nach dem Fokus auf aktuelle Themen aus verschiedenen Bereichen eine Besichtigung des zu den Sunner Holding AG gehörenden Grundhofes auf dem Programm.

Stellvertretend für den abwesenden AIHK-Region-Brugg-Präsidenten Hans-Rudolf Wyss, welcher sich zurzeit von einer Rückenoperation erholt, hiess Vorständler Andreas Heinemann die fünfzig Teilnehmenden willkommen und informierte sie über diverse Aktualitäten.

Freude am Campus mit Saal ...

Erfreut zeigte er sich über den in Betrieb genommenen Campus der FHNW Brugg-Windisch mit dem darin integrierten Campussaal. Zur gestarteten Ortsplanung Raum Brugg Windisch wies Heinemann darauf hin, dass sich auch die AIHK aktiv einbringe. In Sachen Aus für den als Zubringer vom unteren Aaretal zu den Autobahnen A1 und A3 gedachten Baldegg-Tunnel sprach er sich für bessere Lösungen für die Verkehrsentslastung von Baden und Brugg aus.

Erwähnung fand auch der neue SBB-Bözbergertunnel, welcher im Zusammenhang mit dem 40-Tonnen-Korridor bis ca. 2020 erstellt wird. Für die Region Bözberg positiv zu werten sei zudem der Verzicht der Jura Cement Fabrik auf die geplanten Probeborungen am Homberg bei Effingen.

Zur Wirtschaftslage in der Euro-Zone und in der Schweiz war zu erfahren, dass die Konjunkturindikatoren generell Anlass zu Hoffnungen geben. Gewisse Punkte stimmen jedoch weiterhin nachdenklich, so zum Beispiel ungelöste Schuldenprobleme in verschiedenen Ländern, Probleme unserer Exportwirtschaft sowie der meistens im Sinne der Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit auch bei uns fortschreitende, zum Teil mit Betriebsverlagerungen nach Osteuropa und Asien gekoppelte Personalabbau.

... keine an der 1:12-Initiative

Zum Thema «1:12-Initiative» räumte Andreas Heinemann ein, dass bei der Lohnpolitik etlicher Grosskonzerne und der Hochfinanz Fehler vorgekommen seien. Die Initiative widerspreche jedoch den Grundsätzen einer frei gestaltbaren Wirtschaft und dem schweizerischen Demokratieverständnis, schieße am Ziel vorbei und werde der Gesellschaft Nachteile bringen, unter anderem durch massive Steuerzufälle und mögliche Abzüge von Konzernsitzen aus der Schweiz.

Daniel Knecht, Präsident der AIHK Aargau, doppelte nach, zeigte sich jedoch aufgrund der in diversen Chefetagen vorgekommenen Lohnexzesse herrschenden Stimmung im Land besorgt im Hinblick auf den bevorstehenden Urnengang. Zur Wirtschaft im Kanton Aargau hielt er fest, dass diese in wei-

ten Bereichen erstaunlich gut unterwegs sei.

Grundhof: Ein echter Musterbetrieb
Den Abschluss der Herbstversammlung bildete ein von Geschäftsführer Jürg Sunner geleiteter Rundgang durch den neuen Laufstall des Grundhofes. Der zur Sunner Holding gehörende landwirtschaftliche Musterbetrieb mit Milchproduktion, Schweinemast und Futterbau verfügt auf dem Bözberg

über drei Standorte und bewirtschaftet 100 Hektaren eigenes sowie 30 Hektaren gepachtetes Land. Im Dach des für bis zu 150 Tiere konzipierten Laufstalles ist eine im Jointventure mit den IBB Brugg erstellte und betriebene, sehr leistungsfähige Photovoltaikanlage installiert. Eugen Pfiffner, CEO der IBB, wartete vor dem abschliessenden, von der Kabelwerke Brugg AG Holding offerierten Apéro mit interessanten Informationen zu dieser Anlage auf.



Jürg Sunner informierte die AIHK-Gäste über den Grundhof, der vor Jahresfrist mit dem neu gebauten Laufstall und weiteren technischen Feinheiten für die Zukunft fitgemacht wurde.



Antwort gesucht, und gefunden: die Bibel. Das einmalige Buch, aus dem zu erzählen ihm so am Herzen liegt: «Kirche als Erzählgemeinschaft» ist ihm wichtig, die Kraft der Bilder in die Herzen zu setzen auch. Unaufgeregt für die Sache einzustehen, sich lebensbejahend seinen Gemeindegliedern zuwendend – Wolfgang Rothfahl, wie er uns hoffentlich noch lange erhalten bleibt, wenn nun auch aus der Ferne; aber als Gast ein stets willkommener.

«Wichtig sind die rauchenden Nasenlöcher»

Brugg: Drachen basteln im Migros-Restaurant ein voller Erfolg

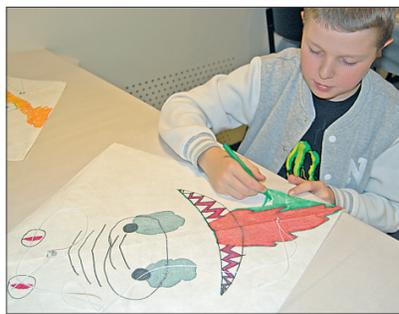
(msp) - Angemeldet hatten sich 25 Buben und Mädchen, gekommen sind schlussendlich über 30: Am Mittwochnachmittag lud die Mietervereinigung Neumarkt zum Dachen bemalen unter kundiger Leitung des Drachenbau-Profis Markus Trombik. Ein voller Erfolg für «Neumittag». Unter diesem Namen finden regelmässig Anlässe speziell für Familien und Kinder statt. Am letzten Mittwochnachmittag wurde nun schon zum dritten Mal etwas Besonderes geboten – und die Reihe soll fortgesetzt werden.

«Mein Drache ist leider nach einer Bruchlandung flugunfähig». Jetzt hat Nik (10) aus Lauffohr die Chance gepackt, im Migros-Restaurant einen

bereits fertiggebauten Drachen nach seinen Ideen zu bemalen. «Ganz wichtig sind die rissigen Nasenlöcher, daraus stösst der Drache dunkle Rauchwolken», erklärt Nik und verweist zudem auf die roten Flammen, die gefährlich aus dem Maul zügel.

Wenn die Drachenfratze fertig ist, wird Markus Trombik noch den langen Schwanz – die Kinder dürfen zwischen gelb, grün und rot wählen – sowie die Schnurrolle anbringen. «Dieser Ein-Leinen-Drache aus dem Spezialmaterial Tyvek ist reissfest und wetterfest, vor allem aber unglaublich flugfreudig», erklärt Markus Trombik, der in seinem Atelier in Basel Drachenbaukurse anbietet. Also kein Problem – selbst für die Jüngsten – mit dem persönlich

gestalteten Einsteigermodell die Drachenflieger-Karriere zu starten. Und der Herbstwind liess nicht mehr lange auf sich warten.



Sein Drache bekommt ein richtiges Drachengesicht: Nik ist voller Konzentration an der Arbeit. Rechts ist Markus Trombik ist einem Drachen-Künstler behilflich.

«FischAugä» in Brugg

Die Schauspiel GmbH (Gesellschaft mit bestimmter Hoffnung) mit Beat Müller und Peter Wild tritt mit dem Gospel-Comedy-Theater «FischAugä» am Freitag, 1. November, 20 Uhr, im Gospel Center Brugg an der Aarauerstrasse 71 auf (Eintritt 20.–/15.–). Das Stück wirft einen humorvollen Blick hinter die Kulissen des «Jüngers-Seins» und öffnet für Bekanntes überraschend neue Perspektiven – komisch, witzig und ergreifend zugleich. «FischAugä» schauen durch die Augen von Petrus und Andreas auf bekannte Szenen aus den Evangelien. Nach «FishEyes» von Ted Swartz und Lee Eshleman, in einer Dialektfassung von Beat Müller.

Neubau • Umbau • Renovation...

Felix Bühlmann
5237 Mönthal
Zimmerei und Schreinerei

- Neu- und Umbauten
- OEKO-Bauten
- Landwirtschaftsbauten
- Holzrahmenbau
- Innenausbau
- Treppenbau
- Tore und Türen
- Isolationen

www.holzbau-buehlmann.ch
Telefon 056 284 14 17 Fax 056 284 28 34

TREIER AG

Hochbau • Tiefbau • Gipserei

5107 Schinznach-Dorf • 5223 Riniken
Tel. +41 56 463 63 00 • Fax +41 56 463 63 09
www.treier.ch • info@treier.ch

Schreinerei Beldi

Rebmoosweg 47
5200 Brugg
Tel. 056/441 26 73
Fax 056/441 42 22

- Innenausbau
- Holzböden
- Küchen, Möbel
- Reparaturen in Holz und Glas
- Spezialanfertigungen

müller metallbau

Trottengasse 6, 5223 Riniken
Tel. 056 441 53 59
Fax 056 441 63 68
E-Mail: info@muellermetall.ch
Internet: www.muellermetall.ch

Wollen Sie bauen oder renovieren???

Entscheiden Sie sich für Metall - ein geeigneter und wirkungsvoller Werkstoff für Ihr Bauvorhaben.

...wir sind
die Spezialisten

JOST Elektroanlagen
Telematik
Automation

Service Projektleitung Jost Brugg AG
Tel. 056 460 89 89
www.jost.ch

JOST verbindet...

Meier + Liebi AG
Heizungen - Sanitär
Hauptstrasse 178 • 5112 Thalheim
Telefon 056 443 16 36
Telefax 056 443 32 31
www.meier-liebi.ch

Neuanlagen - Umbauten
Heizungsanierungen
Boilerentkalkungen
Reparaturdienst

Daetwiler
Wir sind für Sie da!

Muldenzentrale Brugg
www.muldenzentrale.ch

- Entsorgung
- Mülldienst
- Transporte
- Räumungen
- Recycling

Ihr Entsorgungs-Park für Private und Gewerbe
www.entsorgungs-park.ch

☎ 056 461 66 66 Aarauerstrasse 112, 5200 Brugg
www.daetwiler.com

SIEGENTHALER AG
Fenster

Hinterdorfstrasse 5
5233 Stilli

Tel: 056 284 14 23
Fax: 056 284 52 40

info@siegenthalerag.ch
www.siegenthalerag.ch

Marken-Fenster in Holz und Holz-Metall

SIETOP
DAS MARKENFENSTER

B

BÜHLER SCHREINEREI AG
Habsburgerstrasse 6
5200 Brugg
Tel. 056 441 20 70
Fax 056 442 33 12
buehler@schreinerei.ag
www.schreinerei.ag

Ihr Schreiner vom Fach - vom Keller bis zum Dach

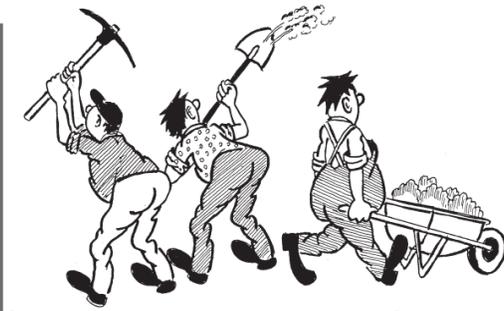
Die Spezialseite
Neubau • Umbau • Renovation
erscheint monatlich im

Regional

Falls Sie Interesse haben, hier zu sehr günstigen Konditionen mitzumachen, wenden Sie sich an

Zeitung «Regional» GmbH
056 442 23 20

Oder schreiben Sie ein Mail an
info@regional-brugg.ch



in der Region!

poly team
ag für haustechnik-planung

Der Heizungs-, Sanitär- und Lüftungsplaner aus der Region für Um- und Neubauten.

poly team ag
Wildschachenstrasse 36
5200 Brugg
Tel. 056 441 96 21
info@polyteam.ch
www.polyteam.ch

Die Spezialseite
Neubau • Umbau • Renovation
erscheint monatlich im

Regional

Falls Sie Interesse haben, hier zu sehr günstigen Konditionen mitzumachen, wenden Sie sich an

Zeitung «Regional» GmbH
056 442 23 20

Oder schreiben Sie ein Mail an
info@regional-brugg.ch

Wasser zum Läbe: Ein Fest für alle!

Ref. Kirchgemeindehaus Windisch (2. / 3. November): Menschen-Wasserleitung, Bazar und Salsa-Tanz mit «Schnappschuss»

Alle sind an diesem Fest willkommen, unabhängig von Konfession und Religion! Mit dem Erlös unterstützt die reformierte Kirchgemeinde Windisch ein HEKS-Projekt zu Gunsten besserer Wasserversorgung im Südsudan.

Start ist am Samstag mit einer Wasserleitung gebildet aus möglichst vielen Menschen: Wasser wird aus der Reuss gepumpt, gefiltert und in Bechern bis zur Kirche weitergereicht. Da soll es für

alle als «Wasser zum Läbe» zu kosten sein (Treffpunkt 11 Uhr beim Kirchgemeindehaus an der Dorfstrasse). Zum Vergleich gibt es Reusswasser aus den Quellorten zu degustieren.

Am Mittag werden Würste vom Grill und Crêpes angeboten. Nachmittags öffnet der Bazar der Frauentreffs. In und um das Kirchgemeindehaus erwartet die Kinder ein unter anderem von der Cevi gestaltetes Programm und Märchenerzähler Paul Strahm (13.30

und 14.30 Uhr). Ab 18 Uhr lässt es sich bei einem schweizerisch-afrikanisches Buffet schlemmen, ehe der Tag um 20 Uhr abgerundet wird mit dem Konzert der Vindonissa Singers in der Kirche. Höhepunkt am Sonntag ist der Auftritt von «Schnappschuss», den Schweizermeistern im Salsa-Tanz Adrian und Nils Anner mit Kim Huber und Alessia Thomet (12.45 Uhr im Kirchgemeindehaus), im Anschluss an das traditionelle Risottoessen ebenda (Kollekte).

Südsudan, der jüngste Staat unseres Planeten, befindet sich in jeder Beziehung im Aufbaustadium. Frisches Wasser muss hauptsächlich von Frauen und Mädchen oft von weiter herangebracht werden. Der Bau von Brunnen soll den Zugang zu sauberem Trinkwasser vor Ort sicherstellen und Frauen und Mädchen von den beschwerlichen und gefährlichen Märschen befreien.

www.ref-windisch.ch

Lupfig: Lesetipps für Bücherfreunde

In diesen Tagen zieht man sich gerne in ein Buch in eine gemütliche Ecke zurück. Die Auswahl an guter Lektüre ist so gross, dass viele Bücherfreunde froh sind, einige Lesetipps zu erhalten. So bietet die Schul- und Gemeindebibliothek Lupfig am Donnerstag, 7. November, 20 Uhr, wieder eine kurzweilige Bücherstunde an, in deren Verlauf Myrtha Schmid und Iva Riniker eine Reihe leserweiter Neuerscheinungen vorstellen. Da kann man neue Sachbücher, unterhaltende Romane, spannende Krimis und packende Biografien kennenlernen.



Durchblick trotz dichtem Rauch

Hauptübung der FW Schenkenbergtal – auch Wärmebildkameras im Einsatz (A. R.) - Dichter Rauch quillt aus einem Raum der Firma Suter Inox AG in Schinznach-Bad – und die zahlreichen Zuschauer sind beim Angriff des Feuerwehrrtrupps live dabei: Dessen Perspektive wird auf eine Leinwand übertragen (siehe Bild oben). Dies die Szenerie letzten Freitag an der Hauptübung der FW Schenkenbergtal, an welcher die Vorteile der Wärmebildkameras augenscheinlich wurden: Man behält im Einsatz stets den Durchblick und findet die Figuren quasi spielend.

Dieser Einsatznutzen wurde nicht zuletzt deswegen veranschaulicht, weil die FW Schenkenbergtal nächstes Jahr Wärmebildkameras anschaffen plant.

Ebenfalls ersetzt werden soll das Schlauchverlegefahrzeug. Deshalb wurde den Anwesenden ein solches Teil gezeigt, damit sie an den Gemeindeversammlungen wissen, worüber sie abstimmen. Im Rahmen einer kleinen Einsatzübung wurde der Bevölkerung zusätzliches Feuerwehrhandwerk gezeigt. Im Anschluss bestand für die Interessierten die Möglichkeit, einen spannenden Einblick in die verschiedenen Abteilungen – Atemschutz, Maschinisten und Spezialisten – zu gewinnen. Dies nicht zuletzt vor dem Hintergrund, dass die FW Schenkenbergtal die nächsten Jahre in einen Unterbestand geraten könnte, wie Kommandant Freddy Duss ausführte. Der Anlass vom Freitag jedenfalls war beste Feuerwehr-Werbung.



Wichtigstes Übungselement «Befehlskette». Kleines Bild: Nach der letzten Rettung kann der Löschangriff gestartet werden.

Windisch: Wenn Feuerstühle brennen...

(rb) - «Kleine Häuser zünden grosse an», hiess die Übungsanlage anlässlich der Schlussübung der Feuerwehr Windisch-Habsburg-Hausen. Bei Moto Urech an der Zürcherstrasse hatten sich neben der Werkstatt Putzfäden entzündet, ein Ölfaß fing Feuer – und schon standen die Feuerstühle im Ausstellungsraum im benachbarten Gebäude in Flammen. Das Haus brannte schnell lichterloh. Zu retten waren acht Bewohner, darunter vier Kinder. Die Zürcherstrasse musste einseitig gesperrt werden – da kollidierte während der Brandbekämpfung auch noch ein Velofahrer mit einem Auto – er konnte gleich im Verwundetennest vor der «Waa-

ge» gepflegt werden. Soweit das Dispositiv. Was folgte, war ein beeindruckender Einsatz der Feuerwehrleute. Zuschauer konnten die wichtigsten Einsatzbefehle, die geordnete Befehlsausgabe samt Rückbestätigung und Ausführung «live» miterleben: effektiv und schnell, aber nicht überhastet handeln, heisst die Maxime. Und so konnte, kaum waren die Gefährdeten in Sicherheit gebracht, mit der Löschung des Vollbrandes begonnen werden. Bei der Schlussbesprechung samt «Löschmitteln» in der Turnhalle Dorfstrasse zeigte sich Kommandant Lukas Bucher grösstenteils zufrieden über den Übungsverlauf.

Eine Milchkanne voll Blut gespendet

Brugg: Neue Räume für den Blutspendedienst im Medizinischen Zentrum

(msp) - Im Medizinischen Zentrum Brugg (MZB) ist der Blutspendedienst SRK neu in den ehemaligen Laborräumen im Parterre untergebracht. Jetzt stehen dort drei sonnengelbe Liegen bereit, Arbeits- und Wartebereich sind optisch getrennt. Neue Spenderinnen und Spender sowie die treue «Stammkundschaft» können sich auf ein helles, freundliches Ambiente freuen. Ziel sei, so Annakäthi Hunziker, Verantwortliche Entnahme Blutspendezentrum SRK Aargau-Solothurn, die Blutabnahmen in Brugg von heute 100 auf 150 pro Monat zu steigern.

Nach der Schliessung des Bezirksspitals Brugg musste das bis dahin erfolgreich geführte Blutspendezentrum aufgegeben werden. Viele der «Stammspender» wechselten nach Aarau oder Baden. Als sich in den Jahren 2007 und 2008 ein Mangel an gespendetem Blut in der Schweiz abzeichnete, nutzte Brugg die Chance, wieder einen regionalen Blutspendedienst aufzubauen.

Am 14. Oktober 2008 war es soweit. Das zu diesem Zweck umfunktionierte Patientenzimmer im 1. Stock stiess aber bald an Kapazitätsgrenzen. Als mit dem Umzug des Labors ins Haus der Medizin die Räume im Parterre frei wurden, war für Marianna Mattenberger, Geschäftsführerin MZB, sofort klar, dass sich diese für den Blutspendedienst hervorragend eignen würden. Mit geringfügigen baulichen Anpassungen durch Architekt Hanspeter Sommer, Fislisbach, ist nun ein attraktives und zentral gelegenes Blutspendezentrum realisiert worden.



Stammkunde Ernst Rauber mit Ursula Hochstrasser (links) und Jasmin Ehrismann vom Blutspendezentrum SRK in den neuen Räumen im MZB Brugg.

Hohe Qualitätsstandards

Ein besonderer Augenblick ist die Einweihung der neuen Räume auch für Ernst Rauber aus Windisch. Er hat schon über 100-mal Blut gespendet. «So alles in allem bestimmt etwa 40 Liter», lacht er, «so etwa eine Milchkanne voll.» Auslöser für seine Spende-Karriere war die Geburt seiner Tochter gewesen. Für sie wurde ihm erstmals Blut abgenommen. Seit 1965 spendete Ernst Rauber regelmässig Blut, zuerst in Aarau und seit 2008 in Brugg. «Die Zeiten sind vorbei, als noch die «Schwester» mit dem Häubchen im Haar daneben sass und das Blut schüttelte», erzählt Rauber von früheren Zeiten. Die Technik rund um die Blutspende hat sich

massiv verändert, die Qualitätsstandards sind hoch. Das in Brugg gespendete Blut wird übrigens innerhalb des Kantons Aargau verwendet.

Erweiterte Öffnungszeiten

Die beiden Pflegefachfrauen Ursula Hochstrasser und Jasmin Ehrismann betreuen die Spendewilligen in Brugg zu folgenden Zeiten: Jeden Dienstag von 13 Uhr bis 19.30 Uhr, jeden Donnerstag von 11 Uhr bis 18 Uhr und jeden zweiten Samstagmorgen im Monat von 8 Uhr bis 12 Uhr. Telefon 056 442 16 34, blutspende-brugg@bluewin.ch. Eine Anmeldung ist aber nicht unbedingt erforderlich.



Jetzt Reifen wechseln!

Profitieren Sie jetzt von unseren konkurrenzfähigen Reifen- und Komplettad-Angeboten – inklusive der kostenlosen 24-Monate-ReifenGarantie.

Anrufen, anmelden und Wartezeiten vermeiden.

Telefon 056 460 70 30

www.volkswagen.ch

Damit Ihr Volkswagen ein Volkswagen bleibt. Volkswagen Service.



Das Auto.



E. Baschnagel AG
5210 Windisch
www.baschnagel.ch

Mönthal: Mit Hoffmann komplett

Thomas Hoffmann, 1968, wohnhaft an der Rebbbergstrasse 281 in Mönthal, wurde vom Wahlbüro in stiller Wahl in den Gemeinderat Mönthal gewählt. Mit der Wahl des gelernten Plattenlegers ist der Gemeinderat Mönthal für die neue Amtsperiode 2014/2017 nun komplett. Ende November werden alle fünf Gemeinderäte durch den Regierungsrat in Pflicht genommen. Der Gemeinderat und die Verwaltung begrüssen Thomas Hoffmann ganz herzlich im Team des Gemeinderates Mönthal und wünschen ihm viel Befriedigung, Engagement und Freude in seiner neuen Ratstätigkeit. Die Ressortverteilung wird im Januar 2014 bekannt gegeben.

Öffentliche Führungen im Psychatriemuseum

Jeden ersten Samstag im Monat – nächster Termin ist der Samstag, 2. November – finden im Psychatriemuseum Königsfelden kostenlose öffentliche Führungen durch die Bereiche Geschichte und Sammlung statt (13 - 14 Uhr Führung Sammlung, 14 - 15 Uhr Führung Geschichte). Treffpunkt ist in der Eingangshalle des Hauptgebäudes der Klinik Königsfelden.

Baby Jail in Film und Concert

Brugg: Grenzgänge mit Odeon und Dampfschiff am 2. November

Am Samstag laden Odeon und Dampfschiff zum dritten Mal zu Grenzgängen ein, dieses Jahr mit einem Baby Jail-Revival: Um 19 Uhr wird im Odeon ein Dokumentarfilm über die Geschichte der Schweizer Kultband gezeigt – bevor, nach Suppe und Brot, um 21 Uhr Baby Jail im Dampfschiff ein Konzert im Rahmen ihrer Reunion-Tour geben.

Sie sangen Brachialenglisch und Züritütsch. Sie galten als «das lauteste Cabaret der Schweiz». Und sie waren anders als all die anderen Schweizer Bands. Baby Jail hat sich stets gegen alles Erfolgsorientierte und Etablierte gewehrt und ist vielleicht gerade deshalb vom Geheimtipp besetzter Häuser zum Kult-Act ausverkaufter Konzertsäle geworden. Was machte diese Band anders? Warum dieser Erfolg, wo doch das musikalisch Dargebotene vielfach nach Patchwork klang? Wie kommt es, dass eine instrumental nur mässig talentierte Band zum Stern der Schweizer Musikszene wird? Fragen, denen Roman Wasik in seinem kurzweiligen Dokumentarfilm nachgeht. Baby Jail wurden Ende 1985 gegründet. Sie entwickelten sich bald zur gefragten Live-Attraktion. Die 1992 veröffent-



Machen auf ihrer Reunion-Tour Halt in Brugg: Baby Jail mit iBoni Koller (Gitarre, Gesang, Texte), Bice Aeberli (Bass, Gesang, Handorgel), Aad Hollander (Schlagzeug) und Nico Feer (Gitarre, Gesang)

liche «Tubel-Trophy» stürmte die Schweizer Hitparade und machte Baby Jail landesweit bekannt und zum Dauerbrenner sämtlicher Radiostationen. 1994 löste sich die Band auf. Zwanzig Jahre nach «Es isch emal en Tubel gsi» gehen Baby Jail auf Reunion-Tour und starten nochmals voll durch

Neu in Brugg ab 1. November 2013

Tagesbetreuung für pflege- und betreuungsbedürftige Menschen

Die Tagesbetreuung schlägt eine Brücke zwischen der Pflege und Betreuung zu Hause und dem Eintritt ins Pflegeheim.

Das Angebot bietet den Gästen eine Tagesstruktur und fördert ihre sozialen Kontakte. Es entlastet zudem pflegende Angehörige.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 09:00 bis 17:00 Uhr

Anmeldung und Auskunft: 056 462 68 00 oder tagesbetreuung@pz-brugg.ch

Pflegezentrum Süssbach AG
Fröhlichstrasse 7, 5200 Brugg
www.pz-brugg.ch



GESUNDHEITS ZENTRUM BRUGG

«Diese Woche im September 2008 ist unvergesslich»

Windisch: Vorlesungsreihe zu «Finanzkrise und ihre Alternativen»

(msp) - Die dritte öffentliche Vorlesung der bis zum 8. Januar fortdauernden Reihe hielt Dr. Ulrich Schilling, ehemaliger Banker und heute Dozent an der FHNW im Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen. Er schilderte das schockierende Ereignis des Zusammenbruchs von Lehman Brothers, das 2008 den Beginn der Finanzkrise markierte. Als damaliger Angestellter der global tätigen AIG-Bank hatte er alles hautnah miterlebt. Die Woche, die auf den 15. September 2008 folgte, ist für ihn unvergesslich.



«Es wird eine systemische Krise geben»: Schilling nahm kein Blatt vor den Mund.

die Banken untereinander kein Geld mehr aus. Die Liquiditätskrise war überall. Diese eine Woche in meinem Leben werde ich nicht vergessen. Doch die AIG-Bank wurde gerettet, die UBS wurde gerettet, aber die Welt stand in diesen Tagen kurz vor der «Kernschmelze».

Von Dotcom zu Subprime

Was passierte nach dem Platzen der Dotcom-Spekulationsblase im Jahr 2000? Alan Greenspan erhöhte die Geldmenge, um die Nachfrage zu stabilisieren. «Niemand wollte mehr in den Aktienmarkt investieren, die Leute waren verunsichert. Insbesondere die Banken suchten nach neuen Anlagemöglichkeiten.» Das neu gefundene Anlagevehikel – auf Hypotheken – aber führte, aufgrund von Zahlungsausfällen, zur Subprime-Krise, was zum Plat-

zen der nächsten Blase führte, der Immobilienblase. «Auch die UBS hatte viele Schrottpapiere, hatte damit spekuliert ohne zu wissen, ob die Papiere überhaupt einen Wert hatten oder nicht», erklärte Ulrich Schilling.

Trennbanken-System und Gold-Standard US-Präsident Theodor Roosevelt hatte 1933 in Folge der Wirtschaftskrise ein Trennbankensystem eingeführt. Banken sollten nicht mit dem Geld ihrer Kunden spekulieren. So entstanden die Commercial Banks und die Investment Banks. Aufgehoben wurde dieses System 1999 durch Bill Clinton, um die Wettbewerbsfähigkeit von US-amerikanischen Geschäftsbanken zu erhöhen. In der Folge nahm der Eigenhandel stark zu, die Bankbilanzen wurden massiv vergrössert.

Ulrich Schilling wies auch auf das Bretton-Woods-System von 1944 hin. Der Gold-Dollar-Standard wurde eingeführt mit dem Ziel, die Währungen zu stabilisieren und den Wiederaufbau Europas voranzutreiben. Mit US-Präsident Richard Nixon wurde dieses System wieder aufgehoben (Nixon-Schock, 1971) und die Türen für die beliebige Erhöhung der Geldmenge geöffnet. Das Absicherungsinstrument CDS (Credit Default Swaps, Kreditderivate) wurde geschaffen.

Nächste Vorlesung: Mittwoch, 6. 11. 2013. Peter Koenig: Illusion und Realität Geld. 17.15 Uhr - 18.45 Uhr im Audimax der FHNW, Windisch.

Brugg: Remax-Gratistipps für Immobilien-Verkäufer

Am Montag, 4. November, 18.30 Uhr, gibts in der BWZ-Aula an der Annerstrasse Tipps vom Profi, was einen erfolgreichen Immobilienverkauf betrifft. Nach der Veranstaltung weiss man, auf was bei einem Immobilienverkauf zu achten ist und wo Gefahren oder Stolpersteine sind. Die Besucher werden verstehen, wie eine Immobilie zu bewerten, vermarkten und erfolgreich zu verkaufen ist. In der gewünschten Zeit und zum bestmöglichen Preis verkaufen zu können, ist der Wunsch von vielen. Die Teilnahme ist für alle unverbindlich und gratis, jedoch sehr wertvoll und informativ. Remax Brugg möchte mit diesem Seminar vor allem Wissen vermitteln und Transparenz schaffen.

Scherz: «Das Adlerrädchen»

Am Samstag, 2. November, 17 Uhr, inszeniert Claire-Lise Häfliger vom Figurentheater Claluna im Foyer des Schulhauses Scherz «Das Adlerrädchen». Ein kleines Mädchen wird von einem Adler in seinen Horst mitgenommen. Ein berührendes Märchen, amüsant und bilderreich, gespielt mit liebenswerten Figuren. Alle Kinder ab 4 Jahren sowie Erwachsene sind herzlich dazu eingeladen (Eintritt für Kinder und Erwachsene frei, Kollekte). Nach der Vorstellung wird eine Erfrischung (Sirup) ausgeteilt. Auf zahlreiches Erscheinen freut sich die Kulturgruppe Scherz.

Regional

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Erscheint 1 x wöchentlich am Donnerstag/Freitag in den Haushaltungen im Bezirk Brugg sowie in den Nachbargemeinden Birmenstorf, Brunegg, Gebenstorf, Holderbank, Hottwil und Turgi.

Auflage: 22'500 Exemplare
Inseratenschluss: Dienstag, 9.00 Uhr
(Sistierungen: Freitag, 9.00 Uhr)

Herausgeber, Verlag, Redaktion, Inseratenannahme:

Andres Rothenbach (A. R.)
Ernst Rothenbach (rb)
Marianne Spiess (msp)

c/o Zeitung «Regional» GmbH
Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg
Tel. 056 442 23 20 / Fax 056 442 18 73
info@regional-brugg.ch
www.regional-brugg.ch

Inseratentarif: Einspaltiger mm Fr. 0.75
Titelseite Fr. 1.50

Druckerei: A. Bürli AG, 5312 Döttingen
Unaufgefordert eingereichte Manuskripte oder Bilder werden nicht retourniert. Sämtliche in dieser Zeitung veröffentlichten Inserate dürfen weder ganz noch teilweise kopiert oder in irgendeiner Form verwendet werden.

Werke probehängen und «einwirken» lassen

Villigen: Galerie «Wand und Bild» startet am 15. Nov. mit einzigartiger Plattenkunst

(A. R.) - Michelle und Kurt Mathis' innovative Kunst-Kombination geht so: Sie setzen ihre Wände und seine Bilder in der neu gestalteten Ausstellung zusammen mit exquisiten Plattencovers in Szene. «Man kann die Werke auch zuhause probehängen und quasi «einwirken» lassen», betont Kurt Mathis, «denn in einem anderen Raum haben sie oft einen ganz anderen Effekt.»

Man kennt vom Wein, der in den Ferien bestens mündet und zuhause einfach nicht passt. Jedenfalls ist das Probehängen eines von vielen Beispielen, was da an der Mandacherstrasse 17 alles möglich ist. So lässt sich etwa ein Bild mit oder ohne Cover erwerben – oder auch nur die Schallplatte.

Plattenladen: Primat der Kunst

«Ich bin parat», sagt Kurt Mathis mit Blick auf seine Riesenauswahl von limitierten Editionen, welche er in seinem neuen, mit Raritäten sonder Zahl bestückten Plattenladen anbieten wird. Wobei da nicht das Primat des Kommerzes, sondern jenes der Kunst gelten soll – das Ganze ist weniger als Shop gedacht, sondern als Location, wo man sich bei einem Kaffee mit dem Zeitgeist oder den «Cover-Stories» und ihren spannenden Hintergründen auseinandersetzen kann.

Neuer Kontext, neue Tiefe

Kurt Mathis' Bilder sind selbst geschossene Fotos, oft kleine Ausschnitte der Realität, die nach der Photoshop-Bearbeitung auf Leinwand oder neu auf Aluminium aufgezogen werden und dann, ob als abstrakte, mystische, knallige oder schwarz-weiße Werke, eine ganz eigene Wirkung entfalten. Und mit den in einen neuen Kontext gesetzten Covers gewinnen sie eine weitere Dimension, bekommen durch die Interaktion von Foto und geschichts-trächtiger Platte



Kurt Mathis' Bilder, ergänzt um die Dimension Vinyl



eine neue Tiefe verliehen. Werke, auf die es sich einzulassen lohnt:

Galerie «Wand und Bild», Mandacherstrasse 17, Villigen: Eröffnung am Freitag, 15. November, 14 - 21 Uhr / Samstag, 16. November, 10 - 17 Uhr offen bis Ende Jahr jeden Samstag von 10 - 17 Uhr

Speziell für Sie «massgeschneidert»*:

Sondermodell Audi A1 Sportback admired jetzt mit einem Preisvorteil von über CHF 3000.– erhältlich.



Der attraktive Audi A1 Sportback admired (Paketvorteil von CHF 6020.–) vereint sportliches Design mit Fahrspass. Das S line Exterieurpaket, Metallic-/Perleffekt-lackierung, LED-Heckleuchten, Optipaket schwarz, Sportlederlenkrad, 17-Zoll-Alufelgen, Dachkuppel oder Dachbogen in Schwarz und vieles mehr unterstreichen seine sportliche Optik. Den Audi A1 admired gibt's als 3-Türer oder Sportback (5-Türer) und in zwei Motorisierungen. Erhältlich in vier Farben.

* Folgende Optionen stehen Ihnen zur Auswahl:

Garantieverlängerung 4. + 5. Jahr

Connectivity-Paket (Navigation) zum Sonderpreis

Original-Winterkomplettreder zum Sonderpreis

Winterzubehör zum Sonderpreis

Versicherungspaket mit CHF 500.– Rabatt

Angebote gültig bis 31.12.2013. Fahrzeuge solange Vorrat. Audi A1 Sportback admired 1.2 TFSI, Normverbrauch gesamt: 5,1 l/100 km, 118 g CO₂/km (Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 153 g/km), Energieeffizienz-Kategorie: C. CHF 23 050.– inkl. 13% Euro-Bonus und admired-Ausstattung (Paketpreis nur CHF 2300.– anstelle CHF 8320.–). Änderungen jederzeit vorbehalten. Alle Preise inkl. MwSt. Abgebildetes Modell: Audi A1 Sportback admired im Wert von CHF 24040.–.

Exklusiv bei Ihrem Audi AMAG Betrieb.

amag

AMAG Schinznach Bad

Aarauerstrasse 22, 5116 Schinznach-Bad
Tel. 056 463 92 92, www.schinznach.amag.ch

Vorsprung durch Technik 



«Bäumige» Aufwertung in Brugg

(A. R.) - Letzten Freitag wurden im Altenburger Gebiet Unterhag 20 junge Apfelbäume gesetzt – im Bild legen Thomas Gremminger (l.) und Pascal Huber vom Forstamt Hand an. Heinz Schwarz – bereits Initiator der ersten Baumpflanzaktion im Unterhag vor sechs Jahren und auch heuer von der Landschaftskommission zur Umsetzung beigezogen –, erwähnte das mit 80 Jahren recht hohe Durchschnittsalter der Hochstämme. Mit den 20 neu gesetzten Bäumen seien nun im Unterhag wieder total rund 100 Hochstämme zu verzeichnen – eine buchstäblich bäumige Aufwertungsmaßnahme.

«Highlight des Heimgarten-Werdegangs»

Altstadt Brugg: Ladenlokal «WärchRych» des Heimgartens eröffnet

(A. R.) - «Ein Highlight des Heimgarten-Werdegangs» sei das neue «WärchRych» im Haus vom Roten Bären (siehe Regional vom 3. Okt., S. 3), sagte René Eichenberger letzten Freitag an der feierlichen Eröffnung.

Der Stv. Leiter der kantonalen Abteilung Sonderschulung Heime und Werkstätten freute sich, dass der aus allen Nähten platzende Heimgarten nun über mehr Platz verfüge – und dies mitten in Brugg, so dass er mit dem Ladenlokal nicht zuletzt auch näher zur Bevölkerung rücke. Zunächst erwähnte Heimgarten Brugg-Leiterin Barbara Vontobel, dass im «WärchRych» mit seinen acht Beschäftigungsplätzen nicht nur diverse Geschenk- und Deko-Artikel verkauft, sondern etwa auch öffentliche Strick-Kurse angeboten würden. «Mein Herz schlägt höher»: Ebenfalls sehr angetan vom neuen Reich im Roten Bären zeigte sich die höchste Bruggerin, Einwohnerratspräsidentin Silvia Kistler. Genauo wie Christoph Weber-Berg, Kirchenratspräsident der



Heimgarten-Arbeitsanleiterin Marlis Möschi schneidet den Weg frei zum neuen Reich (Bild unten).



Reformierten Landeskirche Aargau, der seitens der Trägerschaft die «Chance für neue Begegnungen» herausstrich, die das «WärchRych» biete – was sich schon am folgenden Tag der offenen Tür zeigte, der auf grosses Interesse stiess.

Thalheim mit Riesen-Infrastrukturkrediten

Die Gemeindeversammlung in Thalheim vom 22. November hat neben anderem über Millionenkredite zu befinden. Es sind dies ein Kredit für die Erschliessung Häuptli für Fr. 2'644'775.–, ein Kredit für die Sanierung der Kantonsstrasse K474 inkl. Werkleitungen und Strassenbau Oberdorf für Fr. 2'375'000.– und ein Kredit für die Sanierung des Schulhauses für Fr. 476'000.– (1. Etappe). Auf diese und weitere Geschäfte wird Regional zurückkommen; am Donnerstag, 7. November, wird im Gemeindefaal über die Kantonsstrassensanierung speziell informiert.

Windischer Bossartschür: Moving Art

Diesen Freitag, 1. November, 18.30 Uhr findet in der Windischer Bossartschür die Vernissage der Ausstellung von Bildern der Künstlerin Ruth Rietmann statt (Einführung Silvia Honegger, Performances mit den Schülerinnen der Tanzschule Hans-Jürg Forrer am Freitagabend sowie So 3. Nov. 15 und Sa 9. Nov. 17 Uhr).
Öffnungszeiten: Fr, 18 - 20, Sa, 14-19 und So, 14-19 Uhr.

Dampfschiff-Live-Bar mit Fabian Anderhub

Kanadischer Blueser mit Schweizerpass! Wo immer Fabian Anderhub mit seiner hochkarätigen Band auftritt, rockt er kraftvoll die Bühne. So auch am Freitag, 1. November, im Brugger Dampfschiff an der Aarauerstrasse. Bar, Blues und Billard von 17 bis 2 Uhr, Konzertbeginn 21 Uhr Fr. 25.– / 20.– (Member/Legi)

Movie: Premiere im Schenkenbergtal

Unter dem Motto «Movie» gaben die MG Schinznach-Dorf und das JS Schenkenbergtal am Samstagabend in Oberflach ein gemeinsames Jahreskonzert: eine Premiere! Den Auftakt machte das Jugendspiel unter der Leitung von Tobias Zwicky, mit Hits aus Musicals wie «get back» von den Beatles oder dem Abba-Hit «Waterloo». Nach der Pause konzentrierte sich die Musikgesellschaft auf das Genre der Filmmusik und gab Melodien wie «Pink Panther», «Raiders March» oder ein Western-Medley von Ennio Morricone zum Besten – dirigiert von Coni Baldinger. Nach der Verleihung der «goldenen Couverts von Oberflach» dann das Finale: Rund 55 Musikanten platzierten sich auf der kleine Bühne und spielten unter der Direktion von Michel Obrist «My Way» von Paul Anka und die Titelmusik aus dem letzten James Bond-Film von Adèle. Der riesige Applaus liess auf ein zufriedenes Publikum schliessen. Auch der Brunch am Sonntagmorgen war ein grosser Erfolg.





ZULAUF
Die grüne Quelle

Schinznacher Christkindmarkt
Jede Woche neue Kunsthandwerker-Ausstellung.

Zulauf AG, Gartencenter Schinznach-Dorf
www.zulaufquelle.ch
T 056 463 62 62



EIN BILD
OHNE RAHMEN
IST WIE EINE SEELE
OHNE KÖRPER



5213 Villnachern www.werthmueller.ch

Als kleines Bauunternehmen im Grossraum Brugg mit einem vielseitigen Aufgabengebiet suchen wir zur Verstärkung unseres Teams ab 1. Februar 2014 oder nach Vereinbarung einen:

Maurer
100%

Als unser zukünftiger Mitarbeiter sind Sie im Bereich der Neubauten sowie Umbauten und Renovationen tätig. Dies reicht von der Küchenanierung bis hin zur Erstellung eines EFH. Zudem sind Sie mitverantwortlich eine für saubere und fachgerechte Arbeit.

Sie haben eine abgeschlossene Maurer-Lehre und Freude am Beruf. Sie verfügen über die notwendigen Materialkenntnisse. Sie können auf Neu- und Umbauten sowie für Kundenarbeiten eingesetzt werden. Sie verstehen das Planlesen und wissen es umzusetzen. Sie sind sich selbständiges Arbeiten gewohnt. Sie sind im Besitze des Führerausweises Kat. B.

Dann sind Sie unser Mann.

Es erwartet Sie ein junges, eingespieltes, offenes Team und eine Firma mit zeitgerechten Sozialleistungen.

Auf Ihre Bewerbungsunterlagen freuen wir uns.
Werthmüller Baugeschäft AG,
Herr Mario Werthmüller, Letzistrasse 16, 5213 Villnachern